

Fortsetzung von Seite R3

Anders: Karneval in Uruguay

einen enormen Erfolgsdruck auf uns aus.“ In der Tat ist die Konkurrenz hart. Die besten Ensembles, die sich in den Vorrunden qualifiziert haben, treten nun Abend für Abend in der Hauptstadt gegeneinander an. „Es gilt, eine unerbittliche Jury, vor allem aber das Publikum mit unserem quasi A-cappella-Gesang zu begeistern.“ Denn begleitet wird der kraftvolle Chorus lediglich von einem Becken, einer kleinen Parade- und einer großen Basstrommel.

Überwältigender Chorus

Wie das geht, beweisen die Männer dann am Abend par excellence. Sie begeistern in einer einstündigen Performance das restlos ausverkaufte Teatro de Verano. Mit ihren clownesken Kostümen, viel Charme und Witz und einer gehörigen Portion Satire und vor allem aber durch einen absolut überwältigenden Chorgesang haben sie schließlich auch den müdesten Zuschauer vom Hocker gerissen. Am Ende des Tages gehört La Clave eines der Sehnsuchtsstücke für das Finale Ende Februar. Am Aschermittwoch sei alles vorbei, sagt man in Rio, auf den Kapverden, am Rhein und in Venedig – nicht aber in Montevideo.

Für den Trommelmann Alvaro Rabasquino bedeutet das Finale dann auch das nahe Ende seines Müßiggangs. Denn schon sehr bald werden die ersten Candombe-Drum-Bestellungen für die nächste Karnevalssaison aufgegeben. Und die kommt in keinem Land der Welt schneller als in Uruguay.

Milchstraße über dem Tiroler Unterland: Im Schnee stapfen und Sterne schauen



Spektakuläre Nordlichter können unsere mittleren Breiten leider nicht aufleuchten, aber ein Blick in den klaren winterlichen Nachthimmel kann durchaus erheben sein: In der Urlaubsregion Hohe Salve im westlichen Teil der Kitzbüheler Alpen zum Beispiel lassen sich bei einer Nachtwanderung auf ein Hochplateau die Milchstraße und ferne Sternenhaufen bestaunen. Der Wanderführer Tobias Muster zeigt interessierten Schneeschuhwanderern den Nachthimmel über dem Tiroler Unterland bei monatlichen Touren, erklärt

die Konstellationen und erzählt auch Mythen dazu. Gestartet wird in Angerberg bei Wörgl, dann geht's an einem Bach entlang ins abgelegene Schneerosental – nach einer halben Stunde ist man weit genug entfernt von vielen Lichtquellen, um am Firmament vieles zu sehen. Nächste Termine sind der 23. Januar, 20. Februar und 21. März. Voranmeldung zur Sternenschneeschuhwanderung bis am Vortag (spätestens 17 Uhr) online oder in den Infobüros. www.hohe-salve.com [Stefan Ringler]

REISETIPP der Woche

ITALIEN Toskana mit Muße erleben

ANZEIGE

TERMINE & PREISE

03. 04. – 10. 04. 2023	p. P. 1590 €
29. 04. – 06. 05. 2023	p. P. 1590 €
Einzelzimmerzuschlag 229 €	
27. 05. – 03. 06. 2023	p. P. 1660 €
02. 09. – 09. 09. 2023	p. P. 1660 €
Einzelzimmerzuschlag 242 €	
Kleingruppenzuschlag (15–19 P.) 169 €	

15 bis maximal 26 Personen
Buchungscode [PBLQTO23]

INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- Linienflüge Wien – Bologna – Wien
- Flughafen- & Sicherheitsgebühren
- alle Transfers/Ausflüge in einem modernen Bus oder per Zug
- sieben Übernachtungen im Hotel Tettuccio (4*-Kat.) in Montecatini Terme
- Halbpension
- Besichtigungen und Eintritte laut Reiseprogramm
- Besuch der Uffizien (mit Reservierung) inkl. Eintritt und Sonderführung
- Informationsmaterial & Reiseliteratur
- Tlw. örtliche deutschsprachige Stadtführer
- Qualifizierte Studienreiseleitung: Dr. Rafael Prehler, Hr. Alexander Kriegelstein (Änderungen vorbehalten)

REISEVERLAUF

1. Tag: Wien – Bologna
2. Tag: Florenz – Die Stadt der Renaissance
3. Tag: San Gimignano – „Mittelalter pur“ und die Etrusker in Volterra
4. Tag: Ausflug nach Pisa & Lucca
5. Tag: Florenz-Special: Die Uffizien und Freizeit in den Boboli-Gärten
6. Tag: Siena – Stadt der Gotik
7. Tag: Montepulciano & Pienza
8. Tag: Bologna – Wien



Italienische Traumlandschaft

Die Reise beginnt mit einer Besichtigung der charmanten Stadt Bologna. Am späten Nachmittag erfolgt der Transfer ins Hotel in Montecatini Terme. Mit dem Zug geht es an Tag zwei nach Florenz, wo ein ausführlicher Stadtrundgang auf dem Programm steht. Zu bewundern gibt es unter anderem das Baptisterium San Giovanni (Außenbesichtigung) und den Dom mit der weltberühmten Kuppel von Brunelleschi. Sehenswert ist außerdem Giotto's Glockenturm, der bunt über die Piazza leuchtet. Tag drei führt nach San Gimignano. In der Bergstadt wird das mittelalter-

liche Stadtbild durch die gut erhaltenen Geschlechtertürme geprägt. Im Mittelpunkt des vierten Reisetages stehen die Städte Pisa und Lucca. Pisa zählte einst zu den führenden Seemächten des Mittelmeers. Die stolzen Bürger trugen dem Rechnung und ließen an der Piazza dei Miracoli einen prächtigen Dom, ein Baptisterium und den „Campanile“ errichten. Bereits während der Bauphase wurde der Campanile zum „schiefen Turm“, denn wie die gesamte Stadt steht er auf Schwemmland. Noch einmal geht es mit dem Zug nach Florenz, dieses Mal wartet ein Besuch der weltberühmten Ge-

mäldegalerie der Uffizien – dank Reservierung ohne Warteschlange. Im Rahmen einer Sonderführung können ausgewählte Meisterwerke von Michelangelo, Botticelli und anderen Renaissancecern bewundert werden. Tag sechs widmet sich der Ortschaft Siena, welche den mittelalterlichen Charakter der italienischen Gotik erhalten hat. Ausgehend von der Piazza del Campo werden sämtliche kulturellen Schätze erkundet. Mit dem Besuch der mittelalterlichen Städte Montepulciano und Pienza neigt sich die Reise allmählich dem Ende zu. Es geht über Bologna wieder zurück nach Wien.

Veranstalter: Die Ruefa GmbH, Jakob-Lind-Straße 15, 1020 Wien ist im Verzeichnis der Reiseleistungsausübungsberechtigten auf <https://www.gisa.gv.at/abfrage> unter der GISA Zahl 23543010 eingetragen. Unser Garant ist die Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien mit der Garantieerklärung Nr. 502921. Als Abwickler fungiert die Europäische Reiseversicherung AG, Kratochwilstraße 4, 1220 Wien – Notfall-Nummer +43 1 317 25 00, Fax +43 1 319 93 67. An diese sind sämtliche Ansprüche bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen nach Eintritt der in § 1 Abs. 3 der PRV genannten Ereignisse anzumelden. Bei Buchung (frühestens aber 11 Monate vor dem Ende der Reise) ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises zu leisten. Die Restzahlung ist frühestens 20 Tage vor Reiseantritt Zug um Zug gegen Übergabe der Reiseunterlagen fällig.



Ruefa Kultur- und Studienreisen
Jakov-Lind-Straße 15, 1020 Wien
Tel.: 0664 625 8022
E-Mail: studienreisen@ruefa.at
www.ruefa.at/toskana